

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 31/32

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen

Hochhaus-Konferenz

5.-7.9.2001, Frankfurt am Main

Im September nächsten Jahres ist in Frankfurt am Main eine Hochhaus-Konferenz mit internationaler Beteiligung geplant. Es sind Referate vorgesehen zu Architektur, Tragwerk und Statik, Projektsteuerung und -entwicklung, Gebäudetechnik, Ausführung, Forschung, sowie Beiträge von Baubehörden, Investoren und Betreibern. Veranstalter sind Gerd König, Professor am Institut für Massivbau und Baustofftechnologie der Universität Leipzig und C.-A. Graubner vom Institut für Massivbau der Universität Darmstadt.

Weitere Informationen: Universität Leipzig, Institut für Massivbau und Baustofftechnologie, Tel. 0049 341 973 38 00, E-Mail: hoepfner@wifa.uni-leipzig.de

Technikwissenschaftliche Ausbildung

28./29.9., Bern

Die Tagung der Schweizerischen Akademie der technischen Wissenschaften SATW beschäftigt sich mit der Qualität der Ausbildung in technischen Wissenschaften in der Schweiz. Die Schweiz kann es sich nicht leisten, auf die Produktion von Gütern gänzlich zu verzichten und braucht auch in Zukunft technisch gut ausgebildete Fachleute und Kader. Wie muss die Ausbildung modernisiert werden, um die Spitzenpositionen der Schweizer Industrie zu halten oder auszubauen? Welche Fähigkeiten brauchen Technikerinnen und Techniker heute zusätzlich zum technologischen Know-how? Der erste Tag ist Strukturen und Inhalten der Ausbildung gewidmet, der zweite neuen Lerntechnologien.

Weitere Informationen und Anmeldung: Sekretariat SATW, Tel. 01 226 50 11 und www.satw.ch

Sun21 – Energiewoche

19.-23.9., Basel

Der Verein Sun21 führt zum dritten Mal seine jährliche internationale Aktions- und Kongresswoche in Basel durch, die einen praxisnahen Beitrag zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien leistet. Sun21 wird von mehreren Branchenverbänden und Bundesämtern unterstützt und richtet sich an Fachwelt, Politik und Laien. Es werden konkrete Projekte in grosser Vielfalt vorgestellt, die breite Kreise für nachhaltiges Wirtschaften im Energiebereich sensibilisieren sollen. Thematische Schwerpunkte sind die Finanzierung von Nachhaltigkeit (20.9.), Perspektiven für KMU (21.9.), Luft- und Individualverkehr (22.9.) und Ressourcenkonflikte (23.9.).

Weitere Informationen: Sun21, Tel. 061 271 03 89 und www.SUN21.ch

Stadtnetze – Stadtplanung im 21. Jahrhundert

10.-13.9., Rotterdam

Der 45. Kongress des Internationalen Verbands für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung steht unter dem Motto «Stadtnetze auf dem Weg zu einer neuen Planungsperspektive». Der durch die Globalisierung verstärkte Wettbewerb zwischen den Städten verlangt diesen eine deutliche Profilierung ab, de facto zerfallen unsere Städte in unterschiedliche Sphären, die auf verschiedenen Ebenen wirksam sind. Die einst begrenzte, deutlich hierarchisierte Zentralität weicht komplexen, sich überlagernden Beziehungen. Begriffe wie Zentrum oder Peripherie vermögen dieser Komplexität nicht mehr gerecht zu werden. Das Konzept «Stadtnetze» versucht die heutige Vielfalt und Mehrschichtigkeit, das Durcheinander von globalen und lokalen Beziehungen deutlicher zu fassen. Zielgerichtete Planungsanstrengungen werden sich am globalen Wandel orientieren und gleichzeitig lokale städtische Kulturen und Planungspotenziale erkunden müssen.

Das Kongressprogramm legt den Hauptakzent auf die Kohärenz der Aspekte Wettbewerb, Zusammenhalt und Umwelt in der Stadtplanung, also auf die Synthese der drei letzten IVWSR-Kongresse. Den vormittäglichen Referaten und Diskussionen folgen am Nachmittag Workshops und Exkursionen. Ein Expertenpanel verfolgt die Aktivitäten und bereitet so ein geplantes Schlussmanifest mit Empfehlungen für die Stadtplanung im 21. Jahrhundert vor.

Rotterdam, das vor und nach dem Kongress ausgiebig besichtigt werden kann, bildet einen idealen Hintergrund für diese Auseinandersetzung, wurde die Stadt doch seit 1945 praktisch vollständig neu errichtet und erwartet in den kommenden Jahren erneut grosse Umwälzungen, da der Wohnungsbestand in der Innenstadt bis 2010 verdoppelt werden soll.

Anmeldung und weitere Informationen: Joke Bierhuys, IVWSR Kongressabteilung, 43 Wassenaarseweg, 2596 CG Den Haag, Niederlande, Fax: 0031 70 328 20 85 oder über www.ifhp2000.rotterdam.nl

Altlastenkongress ConSoil 2000

18.-22.9., Leipzig

Der grösste europäische Altlastenkongress ConSoil wird vom Forschungszentrum Karlsruhe und von der TNO, der niederländischen Organisation für angewandte naturwissenschaftliche Forschung, organisiert. Er dient vornehmlich dem internationalen Erfahrungsaustausch zwischen Akteuren aus Wissenschaft, Industrie und öffentlicher Hand. Themen sind: Politische Strategien, Gesetzgebung, Charakterisierung von Altlasten, Fallstudien, Sanierungsverfahren, Regionalplanung und Boden- und Grundwasserverschmutzung.

Anmeldung bis 18.9. vor Ort, weitere Informationen: Forschungszentrum Karlsruhe, Tel. 0049 7247 82 28 61, www-fzk.de/consoil2000

Touren

London's Architecture

Wer Londons Architektur nicht auf eigene Faust erkunden will, erhält professionelle Unterstützung von «Architectural Dialogue». Das Angebot umfasst ein festes Programm von halb- und ganztägigen Führungen. Daneben kann man sich eine Tour mit oder ohne Führung nach speziellen Wünschen zusammenstellen lassen. Das «Open House Broadsheet» orientiert monatlich über Ausstellungen, Gespräche und andere Architektur-Anlässe, und ein Führer zu 250 Beispielen Gegenwartsarchitektur in London ist für £2.50 zu haben.

Die organisierten Besichtigungen führen durch die City, zu den Millenniums-Bauten, auf die Greenwich-Halbinsel, durch die alten und die neuen Subway-Stationen, zu Bauten berühmter Architekten, Beispielen jüngsten Schaffens oder zu unbekanntem Kleinbauten.

Weitere Informationen: Architectural Dialogue, Unit C1, 39-51 Highgate Road, NW5 1RS, Tel. 0044 20 7267 7697 oder unter www.architecturaldialogue.co.uk

Bahn- und Industriegeschichte

InBahn ist ein Reisebüro für Reisen in die Geschichte des Industrielandes Schweiz. Es kombiniert Fahrten in historischen Zugkombinationen mit Besichtigungen von Denkmälern der Industrie- und Bergbaugeschichte.

Fixe Daten: 28. Oktober 2000: Val-de-Travers, Asphaltbergwerk in La Presta und Schaumweinkellerei in Môtiers; 11. November 2000: Thun, Dampfmaschinen-Museum Vaporama, Schloss Schadau und Selve-Areal; 25. November 2000: Bodio, Stahlschmelzerei Monteforno, ATEL-Kraftwerk, Sammlung Swisstrain. Abfahrt jeweils ab Winterthur oder Zürich.

Daneben kann die Begehung des Industrielehrpfads Zürcher Oberland mit einer Dampfbahn verbunden werden. Historische Zugkompositionen und Führungen können auch für private Anlässe organisiert werden.

Weitere Angebote sind Führungen auf dem Industrieloweg Winterthur, ein didaktischer Rundgang durch die Zürcher Hochschule Winterthur, die Besichtigung von ungenutzten Industriearealen und vom Lokdepot Winterthur, in dem neben fünfzehn historischen Lokomotiven ein Eisenbahn-Buchladen und -antiquariat, ein Modelleisenbahnbauer und ein Spezialist für Eisenbahnfahrpläne aus aller Welt untergebracht sind.

Weitere Informationen und Anmeldungen: InBahn Industrie- und Bahnkultur-Ausflüge GmbH, Lokdepot, Lindstrasse 35, 8400 Winterthur, Tel. (Di-Do, vormittags) 052 202 77 39

Neue Produkte

Flexible Grundrisse

Die Knauf AG bietet ein Trockenbau-Wandsystem an, das ein Maximum an Flexibilität bietet und sich gleichzeitig durch hohe Stabilität und Belastbarkeit auszeichnet. Das Produkt Diamondwall besteht aus variablen Metallunterkonstruktionen, mineralischer Dämmung und den speziell harten Diamond-Gipsplatten. Gips ist pH-neutral und kann schnell viel Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben. Das schafft ein angenehmes Wohnklima.

Das System erzielt sehr gute Schall- und Wärmedämmwerte und sorgt für effektiven Brandschutz. Dank ihrer speziell harten Oberfläche verfügt die Diamondplatte über eine aussergewöhnliche Stossfestigkeit und eine hohe Tragfähigkeit. Es können problemlos Nägel eingeschlagen oder Küchenkombinationen angehängt werden. Knauf bietet dafür ein Sortiment passender Befestigungsmittel an.

Dank der Trockenbauweise bei den nichttragenden Wänden kann der Rohbau schneller erstellt werden. Die kurzen Einbauezeiten des Systems Diamondwall ermöglichen es, Grundrisse kurzfristig individuellen Wünschen der künftigen Mieter anzupassen.

Knauf AG
4144 Arlesheim
Tel. 061 416 44 44

PVC-Infos

Wer sich regelmässig über Entwicklungen, Forschungsergebnisse, Anwendungsgebiete und Recyclingmöglichkeiten im Bereich PVC informieren möchte, kann die von der Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen PVC-Industrie, PVCH, herausgegebenen «Starken Seiten» gratis abonnieren.

Unter dem Untertitel «Mensch, Welt und PVC» orientieren Fachartikel und Reportagen über alle möglichen Anwendungsbereiche von PVC, von Rohrleitungen oder Abdichtungsfolien für Hoch- und Tiefbau über Einsätze in der Industrie bis zu Konsumgütern. Produkt- und Buchbesprechungen ergänzen die Artikel.

PVCH, Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen PVC-Industrie
5000 Aarau
Tel. 062 823 09 72

Isolierte Leitungsrohre

Die Brugg Rohrsystem AG, bekannt für die Herstellung von flexiblen, vorisolierten und doppelwandigen Rohren in den Bereichen Fern- und Nahwärme, Industrie und Tankstellen, tritt mit einem Haustechnikprodukt auf den Markt: Neu im Sortiment findet sich unter der Bezeichnung Lunarflex eine vorisolierte Leitung zur Verbindung zwischen Sonnenkollektoren und Wärmespeicher.

Den Transport des Wasser-Glykol-Gemischs übernehmen Mediumrohre aus Kupfer oder parallel gewelltem Chrom-Nickel-Stahl. Ein geschlossenzelliger, FCKW-freier EPDM-Schaum isoliert gegen Wärmeverluste. Das Fühlerkabel zur Steuerung der Solaranlage ist integriert. Gegen Einwirkungen von Aussen schützt ein strapazierfähiges und UV-beständiges Polyestergeflecht, das auch bei extremen Biegeradien keine Falten wirft.

Dank ihrer grossen Flexibilität können Lunarflex-Leitungen problemlos in bestehenden Schächten und Profilen angebracht werden. Abgerundet wird das System durch eine Anschlussverbindung, deren Montage ohne Spezialwerkzeug erfolgt.

Brugg Rohrsystem AG
5314 Kleindöttingen
Tel. 056 268 78 78

Mehr Licht – weniger Watt

Bis zu 50% mehr Licht bei gleichem Stromverbrauch liefert die von Osram entwickelte Halostar IRC, die erste IRC-12-Volt-Stiftsockel-Halogenlampe mit Niederdrucktechnologie. Die IRC-Beschichtung (Infra-Red-Coating) des kugelförmigen Lampenkolbens reflektiert die Wärme auf die Wendel zurück, so dass weniger Wärme produziert werden muss, um die Betriebstemperatur zu erreichen. Durch die Wärmerückgewinnung kann der Stromverbrauch gesenkt oder bei gleicher Anzahl Lampen mehr Helligkeit erreicht werden. Halostar IRC gibts in den Stärken 35 W und 50 W, ihre Lebensdauer beträgt rund 4000 Stunden.

Osram AG
8401 Winterthur
Tel. 052 209 91 91

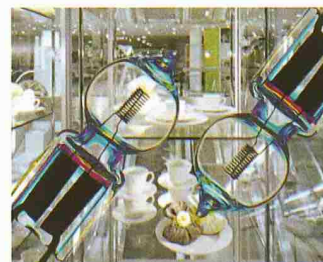
GIS im Gotthard-Basistunnel

Die Koordination sämtlicher geographischer Daten stellt bei Projektierung und Bau des Neat-Herzstücks, dem 57 km langen Gotthard-Basistunnel, eine Herausforderung dar. Die AlpTransit AG hat sich entschieden, für die Datenkoordination mit der Firma Intergraph (Schweiz) AG zusammen zu arbeiten. Zum Einsatz kommt das GIS-System GeoMedia.

Das Projekt Datenkoordination umfasst die Integration von Daten der amtlichen Vermessung, des Grundbuchs, des Projekts, der Landestopographie (Karten) und des Bundesamtes für Statistik (Gemeindegrenzen), von Orthofotos, Fotos, Dokumenten sowie der Bahnanlagen der SBB (Datenbank der festen Anlagen DfA) in die Software GeoMediaPro. Hinzu kommen die Bereitstellung der Websites für den Zugang aller Projektbeteiligten zu den Daten des GIS mit Hilfe von GeoMediaWepMap und die Nutzung des GIS für das Aufarbeiten und Plotten von archivierten Plänen von den Büroarbeitsplätzen der AlpTransit AG aus. Dank der Zusammenführung dieser Daten ist es erstmals bei einem Projekt dieser Grösse möglich, allen Beteiligten die gesamten Daten in einheitlicher und koordinierter Form zur Verfügung zu stellen.

Als Systemintegrator und marktführender Anbieter von technischen Branchenlösungen entwickelt und vertreibt Intergraph weltweit Hard- und Softwarelösungen für die Zielmärkte Anlagenbau und -betrieb, öffentliche Verwaltung, Transport und Verkehr, Energieversorgung, Entsorgung, Telekommunikation und öffentliche Sicherheit. Neben innovativen Softwarelösungen bietet Intergraph auch einen umfassenden Kundenservice, Support, Projektmanagement und Systemintegration.

Intergraph (Schweiz) AG
8050 Zürich
01 308 48 48



Erste IRC-Halogenlampe in Niederdrucktechnologie von Osram

Reinigung mit Trockeneis-Strahlen

Für die Industrie- und Baureinigung werden heute meist Wasser, Sand oder chemische Mittel eingesetzt. Ökologischer, rascher und ebenso wirksam funktioniert auch mit Trockeneisstrahlen. Dabei werden reiskorn-grosse Eiskörner aus gefrorenem Kohlendioxid mit Druckluft (2-15 bar) bis zu Schallgeschwindigkeit beschleunigt. Beim Aufprall auf die zu reinigende Oberfläche sublimieren die -79° kalten Körner, das heisst, sie verdampfen, ohne erst in flüssigen Zustand überzugehen. Durch die schlagartige Abkühlung versprödet die abzutragende Schmutzschicht, löst sich vom Untergrund (thermischer Effekt) und wird von den nachfolgenden Körnern - ihre Härte entspricht der von Gips - mechanisch abgetragen. Das Verfahren arbeitet ohne Chemikalien.

Im Gegensatz zum wesentlich abrasiveren, rein mechanisch funktionierenden Sandstrahlen wird dabei die Grundoberfläche nicht beschädigt. Auch lösen sich die Trockeneiskörner nach dem Aufprall buchstäblich in Luft auf, so dass kein Strahlgut zu entsorgen ist. Übrig bleibt lediglich das abgetragene Material. Weil die behandelte Fläche völlig trocken bleibt, kann sie sofort nachbehandelt werden.

Das System kann angewandt werden bei Fassadenreinigungen, Wartungsarbeiten bei Lüftungskanälen, Rohrleitungen, Tanks, Gussformen usw., beim Entfetten und Entfernen von Farben, bei Asbest- und Brandsanierung und in der Denkmalpflege. Ebenso können Maschinen, Motoren oder Förderanlagen gereinigt werden.

Betosan AG
3000 Bern 32
Tel. 031 332 92 82

Schallschutz

Für die Schalldämmwerte von Montagewänden mit Gipskartonplatten spielt die Unterkonstruktion als Systemkomponente eine wichtige Rolle. Die Protektor Profil GmbH hat deshalb die neuen Schalldämmprofile Maxi-S-CW 75 und Maxi-S-CW 100 für die Unterkonstruktion entwickelt. Die Verbesserung der Schallsolation gegenüber herkömmlichen C-Wandprofilen beträgt für den Wandtyp CW 75/100 2,5 dB, beim Typ CW 75/125 sind es 5 dB.

Protektor Profil GmbH
8105 Regensdorf
Tel. 01 843 14 14

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine, Zürich
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

Mainaustr. 35, 8008 Zürich. Tel. 01 380 2155, Fax 01 388 99 81,
E-Mail seatu@access.ch

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Werner Imholz, Produktion
Richard Liechi, Abschlussredaktion
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Alix Röttig, Energie/ Umwelt/ Haustechnik
Ruedi Weidmann, Assistenz
Adrienne Zogg, Sekretariat

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71 & 72

SIA-Informationen

Charles von Büren, SIA-Generalsekretariat

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, Raumplanung/ Umwelt, Liestal
Hansjörg Gadiant, Architektur/ Städtebau, Berlin
Erwin Hepperle, öffentliches Recht, Zürich
Roland Hürlimann, Baurecht, Zürich
Nina Rappaport, Architektur/ Städtebau, New York

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Mühlebachstr. 43
8032 Zürich
Tel. 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 158.-

HOCHSCHULE RAPPERSWIL HSR

Die Abteilung Raumplanung der HSR bietet im Rahmen des modular aufgebauten Grundstudiums folgende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an:

Berufsbegleitendes Studium Raumplaner/in (dipl. Ing. FH)

Beginn: 23. Oktober 2000
Dauer: 4 bis 5 Jahre (2-3 Tage pro Woche)
Aufnahmebedingungen: wie Grundstudium

Vertiefungskurs Stadtplanung/Städtebau

Beginn: 23. Oktober 2000
Dauer: 1 Jahr, 34 Tage (jeweils Freitag)
Kosten: Fr. 1320.-
Leitung: Prof. Rosmarie Müller-Hotz

Vertiefungskurs Integrierte Verkehrsplanung

Beginn: 23. Oktober 2000
Dauer: 1 Jahr, 34 Tage (jeweils Freitag)
Kosten: Fr. 1320.-
Leitung: Prof. Klaus Zweibrücken

Anmeldeschluss

für Studium und Kurse: Ende September 2000

Weitere Auskünfte

Hochschule Rapperswil, Assistenz Raumplanung,
Karin Bättig, Oberseestrasse 10, Postfach 1475,
CH-8640 Rapperswil, Telefon: 055 222 49 41,
E-mail: kbaettig@hsr.ch

Fachhochschule Ostschweiz

form

sia

berufsbegleitende
weiterbildung
für ingenieure
und architekten

sich weiterbilden
weiterkommen!

t 01 283 15 58
f 01 388 65 55
form@sia.ch